

Leitung

Dr. Paul Kahl, Literatur- und Kulturhistoriker, Autor des Buches *Die Erfindung des Dichterhauses*, Lehrbeauftragter am Deutschen Seminar in Göttingen und Gastdozent an italienischen Universitäten.

Veranstaltungsorte

Wielandgut Oßmannstedt (Tagungshaus) und Weimar

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer der Fachbereiche Deutsch, Geschichte, Politik, Philosophie und Religion

Teilnehmerzahl

8 – 20 Personen
Bei einer Teilnehmerzahl von mindestens acht Personen können die Programme auch an separaten Terminen durchgeführt werden.

Teilnahmegebühr

Die ausgewiesene Teilnahmegebühr umfasst, wenn nicht anders angegeben, das Programm laut Ausschreibung, Eintritte und Übernachtung inkl. Halbpension. Einzelzimmer stehen in begrenztem Umfang zur Verfügung.

Veranstalter

Weimar-Jena-Akademie – Verein für Bildung e. V.
Jakobstraße 10 | 99423 Weimar
T +49 3643 495 574
F +49 3643 770 637

Information und Anmeldung

info@weimar-jena-akademie.de
www.weimar-jena-akademie.de/
bildungsangebote/lehrerfortbildung



In Zusammenarbeit mit der Klassik Stiftung Weimar.

Titel: Wielandgut Oßmannstedt, Foto Candy Welz

25. bis 27. September 2020
Goethe und die Deutschen

Goethe war nie „populär“, nur sein *Werther*, später *Hermann und Dorothea* und auch der erste Teil des *Faust* wurden zu Lieblingsbüchern vieler Leser. Aber Goethes Nichtteilnahme an der nationalen Begeisterung, ja seine bleibende Verehrung für Napoleon ließen ihn als Nationaldichter ungeeignet erscheinen. Umso größer war die Versuchung, sich Goethe und die Weimarer Klassik zurechtzuschneiden als zentralen Bezugspunkt der nationalen Geschichte. Instrumentalisierung und Überformung Goethes, im 19. Jahrhundert eingeübt, fanden ihre Fortsetzung im Zeitalter des Nationalsozialismus und der DDR, die beide, je unterschiedlich, mit Goethe ‚auswärtige Kulturpolitik‘ betrieben haben.

Wir verfolgen wechselnde Goethebilder von der Zeit der *Werther*-Begeisterung bis in die DDR und befragen den sperrig-klassischen Dichter auf seine Relevanz für die Schule.
200 € | EZ 240 €

18. bis 23. Oktober 2020
Streifzüge durch Goethes Rom
Exkursion

Die Fortbildung findet als Exkursion statt und ist wichtigen Schauplätzen der italienischen Reise Goethes gewidmet. Die italienische Reise – von Goethe selbst als „Wiedergeburt“ stilisiert – bietet einen Schlüssel zum Gesamtverständnis Goethes, aber auch zur Epoche der Weimarer Klassik. Neben Seminarveranstaltungen im Römischen Goethemuseum stehen Besichtigungen im Stadtraum, die mit Goethes Sicht auf Rom und seiner Geschichte in Beziehung gesetzt werden – darunter Petersdom und Petersplatz, das Kapitol, die Tassostätten und der nicht-katholische Friedhof bei der Cestius-Pyramide, auf dem zahlreiche Künstler und auch Goethes Sohn August bestattet liegen.

4 x Übernachtung/Frühstück, Programm und Eintritte
An- und Abreise in eigener Verantwortung
550 € | EZ 600 €

In Zusammenarbeit mit der Casa di Goethe in Rom

13. bis 15. November 2020
Nietzsche und die Kritik der Werte

Kulturelle und moralische Werte spielen eine zentrale Rolle in unserem Leben. Friedrich Nietzsche (1844–1900) gehört zu den ersten und einflussreichsten Denkern, die sich explizit mit der Herkunft, der Bedeutung und der Rechtfertigung unserer Werte beschäftigt haben. Wir lesen Auszüge aus der *Genealogie der Moral* und aus *Jenseits von Gut und Böse* und kontextualisieren Nietzsches Haltung anhand der historischen Stätten in Weimar, darunter das Nietzsche-Archiv und das Neue Museum.



Mit einem Vortrag von Prof. Dr. Helmut Heit
200 € | EZ 240 €

In Zusammenarbeit mit dem Kolleg Friedrich Nietzsche

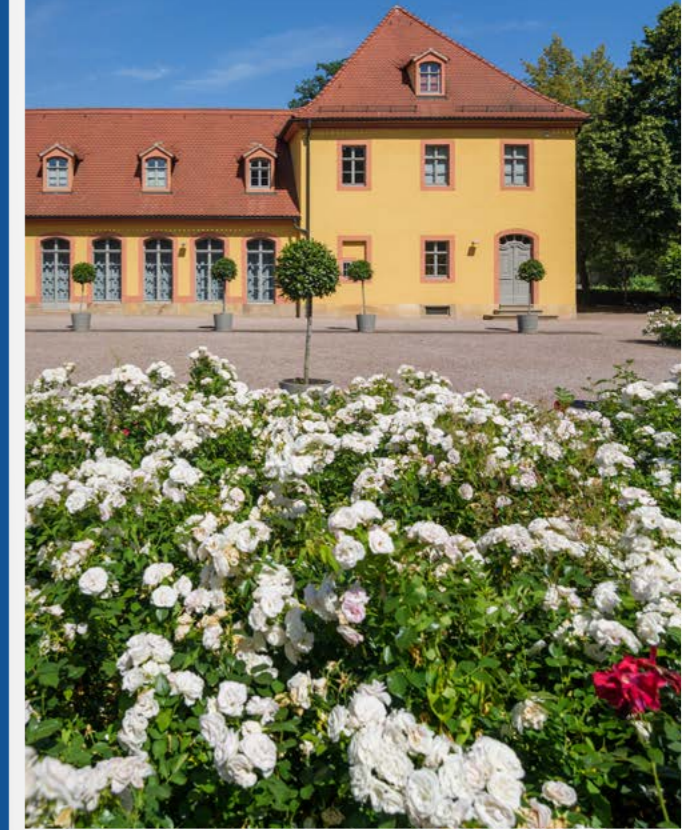
20. bis 22. November 2020
Anna Amalia, Wieland und die Weimarer Klassik

Am Anfang der Bedeutung Weimars als Literaturort steht – selbstverständlich – nicht Goethe, sondern Christoph Martin Wieland. Von Herzogin Anna Amalia als Prinzen-erzieher nach Weimar geholt, gab Wieland in Weimar und auch in Oßmannstedt den *Teutschen Merkur* heraus und entfaltete eine unvergleichlich reiche Tätigkeit als Schriftsteller. Wir lesen Auszüge aus dem in Oßmannstedt geschriebenen Briefroman *Aristipp und einige seiner Zeitgenossen* und besuchen neben dem Wielandmuseum die Stätten Anna Amalias in Weimar.

Mit einem Vortrag von Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma
200 € | EZ 240 €

Oßmannstedter Studententage 2020

Lehrerfortbildungen im Wielandgut



OßMANNSTEDTER STUDIENTAGE 2020

Die *Oßmannstedter Studientage* eröffnen Zugänge zur klassischen deutschen Literatur und der Geschichte ihres Umfeldes. Die Veranstaltung bezieht ihr Profil aus dem Wechselverhältnis von akademischer Auseinandersetzung – nah an der Wissenschaft – und sinnlich erlebbaren Geschichtsräumen, also nah an den „Dingen“, die spannungsreich zueinander in Beziehung gesetzt werden.

Die Fortbildungen entsprechen dem Wunsch vieler Lehrerinnen und Lehrer, sich mit akademischem Anspruch mit Literatur und Geschichte zu befassen, ohne sie unmittelbar zu „didaktisieren“. Darüber hinaus werden exemplarisch neue Vermittlungsformate der Klassik Stiftung Weimar für den außerschulischen Lernort vorgestellt.

Übernachtungs- und Tagungsort ist die Bildungsstätte des Wielandgutes Oßmannstedt, das Gutshaus, in dem Christoph Martin Wieland von 1797 bis 1803 lebte und arbeitete.

Zwei Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit dem Kolleg Friedrich Nietzsche statt, die Exkursion gemeinsam mit der Casa di Goethe in Rom.

Die Veranstaltungen in Oßmannstedt sind vom Freistaat Thüringen als Lehrerfortbildung anerkannt. Um eine Anerkennung in anderen Bundesländern bemühen wir uns gern.



Foto Candy Weiz

13. bis 15. März 2020

Schiller und Goethe als Dramatiker

Im Mittelpunkt stehen zwei bis heute in der Schule gelesene Dramen – Goethes *Iphigenie* (1788) und Schillers *Wilhelm Tell* (1804) –, die, scheinbar völlig verschieden, dasselbe Thema verhandeln: Wie ‚erziehbar‘ ist der Mensch? Wie werden Konflikte friedlich gelöst – und wann mit Gewalt? Schillers skeptische Einsicht lautet: „Es kann der Frömmste nicht im Frieden bleiben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt.“

Mit einem Besuch der Weimarer *Wilhelm Tell*-Inszenierung und einem Gespräch zur Aufführung
220 € | EZ 260 € einschließlich Theaterkarte

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Nationaltheater Weimar

27. bis 29. März 2020

Theodor Fontane – Effi Briest

Zum 200. Geburtstag des großen Erzählers

Fontanes großer Roman *Effi Briest* (1896) ist ein Klassiker, auch in der Schule: Tiefgründig erzählt der alte Fontane die Einsamkeit einer jungen Frau und reflektiert das Scheitern von menschlichen Bindungen. Wir lesen gemeinsam Auszüge aus dem Roman und ordnen ihn ein in die Roman-geschichte. Auch wenn Fontane sich mit guten Gründen von Goethe und der Weimarer Klassik abgrenzte: Der große Gesellschaftsroman des späten 19. Jahrhunderts ist nicht zu denken ohne den großen Roman des frühen 19. Jahrhunderts: Goethes *Wahlverwandtschaften* (1809).

Mit einem Besuch im Goethe- und Schiller-Archiv
200 € | EZ 240 €



14. bis 18. April 2020

Erinnerungsort Weimar – Weimar und die Moderne

Oßmannstedter Studienwoche

Im Mittelpunkt der Studienwoche steht der Erinnerungsort Weimar im Ganzen, das sprichwörtliche Spannungsfeld der deutschen Geschichte zwischen Goethes Wohnhaus und Buchenwald. Dabei setzen wir uns mit der Geschichte der Weimarer Klassik ebenso auseinander wie mit den politischen Überschreibungen im 20. Jahrhundert.

Die *Oßmannstedter Studienwoche* erweitert das Format der Studientage auf fünf Tage; Vorträge und Seminar-gespräche stehen im Wechsel mit ‚Ortsterminen‘ in Weimar und in Buchenwald. Ein Termin ist Schillers Gartenhaus in Jena gewidmet, einem der Ausgangsorte moderner Erinnerungskultur, ein weiterer dem 2019 neu eröffneten Bauhaus-Museum Weimar und dem es umgebenden nördlichen Museumsquartier in Weimar.

Mit einem Vortrag von Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma
500 € | EZ 550 €

8. bis 10. Mai 2020

Nietzsche und das Christentum

Friedrich Nietzsche (1844–1900) ist wie ungezählte deutsche Intellektuelle des 18. und des 19. Jahrhunderts vom Christentum, ja vom evangelischen Pfarrhaus geprägt. Seine Kritik des Christentums war allerdings radikal – und sie wirkt bis heute nach. Wir lesen Auszüge aus dem *Antichrist* und kontextualisieren Nietzsches Haltung anhand der historischen Stätten in Weimar, darunter das Nietzsche-Archiv und das Neue Museum Weimar.

Mit einem Vortrag von Prof. Dr. Helmut Heit
200 € | EZ 240 €

In Zusammenarbeit mit dem Kolleg Friedrich Nietzsche



Foto Thomas Müller

5. bis 7. Juni 2020

Heinrich von Kleist in Weimar

Der Dichter Heinrich von Kleist (1777–1811) war im Januar und Februar 1803 zu Gast bei Christoph Martin Wieland in Oßmannstedt. Wielands Ermutigung war Kleist wertvoller Anreiz. Die von Goethe geleitete Weimarer Aufführung des *Zerbrochenen Kruges* am 2. März 1808 war indes ein Misserfolg. Kleists Modernität blieb Goethe unzugänglich. Wir lesen gemeinsam Auszüge aus dem *Zerbrochenen Krug* und aus *Michael Kohlhaas*, begleitet von Besuchen im Wielandmuseum und im Deutschen Nationaltheater Weimar.

Mit einem Vortrag von Prof. Dr. Lothar Ehrlich
200 € | EZ 240 €

18. bis 20. September 2020

Goethes Faust

Goethes *Faust* gehört bis heute unbestritten zur Schullektüre. Wir erörtern besonders den Anfang und den Schluss von *Faust II* im Blick auf Goethes Menschenbild; zum Motivvergleich ziehen wir auch das Volksbuch *Historia von D. Johann Fausten* aus dem 16. Jahrhundert heran. Literaturgeschichtliche Fragestellungen werden ergänzt durch Exkursionen im Stadtraum und in Weimarer Museen.

Mit einem Besuch der Weimarer *Urfaust*-Inszenierung* und einem Gespräch zur Aufführung
220 € | EZ 260 € einschließlich Theaterkarte

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Nationaltheater Weimar

*vorbehaltlich des Spielplans